COLUMBUS

Selbstbewusste Punkerinnen: Bobo (Mira Barkhammar), Klara (Mira Grosin), Hedvig (Liv LeMoyne) (v. l.)

FILM

Jung und selbstbewusst

Der schwedische Regisseur Lukas Moodysson hat einen neuen Jugendfilm gedreht. In «We Are The Best!» gründen drei Mädchen 1982 eine Punkband.

Punk ist tot. Das wissen alle in Stockholm. Nur Bobo (Mira Barkhammar) und Klara (Mira Grosin) glauben es 1982 nicht. Für sie lebt Punk noch. Im Jugendtreff besetzt zwar eine Hardrockband mit Langhaarigen den Proberaum. Doch die Mädchen behaupten: «Wir haben auch eine Band.» Dabei haben sie keine Ahnung und fragen: «Was ist ein Akkord?» Sie erhalten Zugang zu Instrumenten: zum Bass und zum Schlagzeug. Klara jault lauthals ins Mikrofon.

An Selbstvertrauen mangelt es diesen 12-, 13-jährigen Kids keineswegs. Auf sich selber gemünzt, gilt der Slogan: «Vi är bäst!» (Wir sind die Besten!). Obschon sie eigentlich die schlechteste Band sind. Sie können praktisch nichts. Nur die Gitarristin hat einen klassischen Hintergrund. Hedvig (Liv LeMoyne) wird E-Gitarre spielen, nachdem ihr schönes langes blondes Haar punkgerecht zur Zottelfrisur gestutzt wurde. Und auch das ist Punk: Eine 12-Jährige, allein zu Hause, «kocht» tiefgekühlte Fischstäbchen im Toaster.

Liebesleid inbegriffen

Die drei Freundinnen gehen durch dick und dünn in dieser Coming-of-age-Geschichte. Inbegriffen ist auch ein bisschen Liebesleid. Schuld daran ist ein Junge von einer bewunderten, richtigen Punkband.

Eigentlich wollte Lukas Moodysson nach dem Misserfolg seines letzten Films «Mammoth» (2009) den Beruf wechseln. Er schrieb zwei Romane und unterrichtete an der Filmschule. Der Schwede hat aus seinem Tief herausgefunden und einen fröhlichen Film gedreht.

«We Are The Best!» basiert auf einer Comic-Vorlage seiner Frau Coco Moodysson. Das Jugend-Universum war ihm schon vertraut. Man erinnert sich an den internationalen Erfolg von «Fucking Åmål» (1998) oder an «Lilya 4-ever» (2002). Seine Protagonistinnen sind hier noch jünger – und alles ist recht heiter.

Urs Hangartner

We Are The Best!
(Vi är bäst!)
Regie: Lukas Moodysson
Ab Do, 16.10., im Kino

TIPPS

Film: Sleepless In New York
Der Schweizer Regisseur Christian Frei hat sich bisher mit Dokumentationen hervorgetan wie Kriegsfotografie («War Photographer»), Zerstörung der Buddha-Statuen in Afghanistan oder im Weltall («Space Tourists»). Im neuen Film widmet er sich dem Thema Liebeskummer. Er porträtiert Menschen, die verlassen wurden. Schauplatz ist New York, Hauptstadt der Singles – «für mich ein ideales Labor».

Regie: Christian Frei
Ab Do, 16.10., im Kino

Film: The Cut
Der Hamburger Regisseur Fatih Akin wurde wegen dieses Films bereits heftig attackiert. Sein «heikles» Thema: das dunkle Kapitel des Völkermordes in Armenien. Am Beispiel der Figur Nazaret Manoogian erzählt er vom Bösen im Menschen – als Drama, Abenteuerfilm und

Western. Nazaret, der im Jahr 1915 als Überlebender seine Familie finden will, reist von Mesopotamien über Kuba bis in die USA.

Regie: Fatih Akin
Ab Do, 16.10., im Kino

Film: Get On Up
Er war der «Godfather of Soul»: James Brown (1933–2006). Regisseur Tate Taylor («The Help») widmet ihm diesen Biografie-Film mit Chadwick Boseman in der Rolle von Brown. Er führt von ganz unten aus armen Verhältnissen mit Knasterfahrungen bis hoch hinauf in den Olymp des Showbusiness.

Regie: Tate Taylor
Ab Do, 9.10., im Kino

PATHÉ